

Schützen aus Neumünster blicken nach vorn

Schwierige Pandemie-Zeiten liegen hinter dem Verein.

Altenmünster Auf der Generalversammlung des Schützenvereins Jägerblut Neumünster gab der erste Vorsitzende Matthias Klaus einen Rückblick auf das Vereinsleben in der Pandemie, während der Veranstaltungen wie der Faschingsball und das Karfreitagsschützen nicht stattfinden konnten.

Gute Neuigkeiten hatte Erich Pux, Vorsitzender des Fördervereins, der für den Unterhalt des Vereinszentrums zuständig ist. Die Photovoltaikanlage konnte fertiggestellt werden, sodass nun Stromgeld in die Vereinskasse fließt. Auch der Kassenbericht von Kassiererin Karin Niederhofer fiel trotz Krisenzeiten positiv aus. Sportleiter Thomas Niederhofer hielt mit Zahlen, Platzierungen und Ringen Jahresrückschau.

So beteiligen sich eine Luftpistolen- und zwei Luftgewehrmannschaften an den Rundenwettkämpfen im Gau Augsburg. Wegen

Mangel an Schützen und Schützinnen wurden vom Gau allerdings einige Schießmannschaften abgemeldet. Zu Gast war auch Bürgermeister Florian Mair, der seinen Dank dafür an den Schützenverein

Schießräume stehen für Unterricht zur Verfügung

richtete, dass dieser der Volksschule Altenmünster seine Schießräume für die Durchführung von Unterrichtsstunden zur Verfügung stellt.

Zum Abschluss der Generalversammlung von „Jägerblut“ gab es noch Ausblick auf einen anstehenden Höhepunkt des Vereinslebens im kommenden Jahr: der gemeinsame Faschingsball mit allen Ortsvereinen ist für Freitag, 17. Februar, geplant. (AZ)

Gablinger „Wühlmäuse“ basteln Weihnachtsschmuck



Die Kindergruppe Wühlmäuse des Gablinger Gartenbauvereins traf sich kürzlich im Werkraum der Schule. Dort hatten die Betreuer alles für die Aktion „Heubinden“ vorbereitet: aus Karton ausgeschnittene weihnachtliche Motive, Heu, allerlei Deko-Material und Werkzeug. Schnell hatte sich jedes Kind für eine Figur entschieden. Diese musste nun mit dem Heu umwickelt werden. Viel Draht oder Faden, eine Menge Geduld und

manchmal auch Hilfe der Erwachsenen waren nötig. Aber bald waren alle Sterne, Monde, Bäumchen und Herzen gut verpackt. Nun ging es ans Verzieren und die Kinder konnten aus dem vielfältigen Angebot an Bändern, Kugeln, Ketten und Perlen auswählen. Mit großem Eifer setzten die Kinder ihre kreativen Ideen um, manche üppig glitzernd, andere festlich glänzend und viele fröhlich bunt, aber jedes einzigartig. Foto: Josef Fink

Meitingen ehrt seine besten Sportler

Weil viele Jugendliche ausgezeichnet wurden, fand die Veranstaltung diesmal an einem ungewöhnlichen Ort statt.

Meitingen Der Markt Meitingen ehrt seine erfolgreichen Sportler. Da es sich in diesem Jahr überwiegend um Jugendliche handelte, fanden die Auszeichnungen und Ehrungen erstmals nach zweijähriger Pandemiepause im Meitinger Cineplex-Kino anstatt im Bürgersaal statt.

Beim Festakt im Cineplex wurden die jungen Bürgerinnen und Bürger von den drei Bürgermeistern Michael Higl, Claudia Riemensperger und Rudolf Helfert im Beisein zahlreicher Marktgemeinderäte, Eltern und Geschwister mit Urkunden sowie Wolfgang Wimmer („Verband asiatischer Kampfkünste“) mit einem Buchpräsent ausgezeichnet. Alle Geehrten seien sportliche Botschafter der Marktgemeinde am Lech.

„Erfolg fällt nicht vom Himmel, er muss hart erarbeitet werden“, betonte Bürgermeister Michael Higl am Beginn seiner Laudatio. „Wenn man sich ein Ziel gesetzt hat, an dem man arbeitet und dafür trainiert, wird sich nach langer Ausdauer bestimmt der Erfolg einstellen. Es ist aber auch wichtig, dass Vorbilder, Trainer und Funk-



Wolfgang Wimmer (Zweiter von Rechts) wurde von Bürgermeister Michael Higl (rechts) und dessen Stellvertretern Claudia Riemensperger (links) und Rudi Helfert (Zweiter von links) ausgezeichnet. Foto: Peter Heider

tionäre die Akteure auf ihrem Weg zum Erfolg begleiten, denn diese haben letztendlich auch einen maßgeblichen Anteil am Erfolgserlebnis“, lobte der Meitinger Rathauschef. Mit Urkunden und Buchpräsentationen wurden junge Sportlerinnen und Sportler der Jugendkooperation C1-Jugend Markt

Meitingen (Fußball), der Abteilung Leichtathletik des TSV 1925 Meitingen sowie Wolfgang Wimmer vom Verband asiatischer Kampfkünste Meitingen – SV Erlingen geehrt. „Durch Wolfgang Wimmer ist der Markt Meitingen inzwischen auch in Japan bekannt“, schmunzelte Higl. (peh)

Kinderchöre sorgen für adventliche Stimmung

Adventskonzert in St. Wolfgang steht nach Pandemiepause im Zeichen der Chormusik.

Meitingen Das traditionelle Konzert zum ersten Advent in der Kirche St. Wolfgang, das seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Meitinger Pfarreigemeinschaften ist, stand nach zweijähriger Pandemiepause ganz im Zeichen der Chormusik.

Zum Auftakt präsentierte sich der junge, erst zehn Jahre alte Solist Lorenz Prade mit dem Lied „Das Licht der Kerze“ ehe die neuen, sich in der Gründungsphase befindlichen Kinderchöre aus Meitingen und Herbertshofen unter der Leitung von Christoph Stiglmeier, mit Singspielen für adventliche Stimmung im Gotteshaus sorgten.

Unter der Leitung von Andrea Henkelmann sang der Meitinger Johanneschor die Stücke „Öffnet die Tore und öffnet die Herzen“, „Lichter der Weihnacht“ und „Let there be peace on earth“, „Hoch tut euch zu“, „Sui Monti Fioccano“ und „An der Krippe“ gab der Männergesangsverein Liederkrantz Meitingen mit Dirigent Josef Deffner zum Besten. Nachdem Lorenz Prade, begleitet auf dem Klavier von Christoph Stiglmeier den an-



Der zehnjährige Solist Lorenz Prade (links) eröffnete mit Sängerinnen und Sängern der Kinderchöre Meitingen und Herbertshofen das Konzert. Foto: Heider

dächtig zuhörenden Besuchern „Schenke mir, Gott“, vorgetragen wurde, ließ der Kirchenchor Meitingen, ebenfalls unter der Stabführung von Christoph Stiglmeier, „Immer wenn es Weihnacht wird“, „Advent ist ein Leuchten“ und „Advent der Christenheit“ erklingen. Beendet wurde das vorweihnachtliche Konzert vom Gesangsensemble Monika Meitingen (Sopran) und Angela Gerstmeier (Alt) mit „Angels Carol“. Umrahmt wurden die Gesangsstücke von Heiner Schilling, der weihnachtliche Gedanken vortrug. Kirchenpfleger Albert Rieger, der um Spenden bat, gab bekannt, dass das Geld zu 50 Prozent der Meitinger Tafel sowie zu 50 Prozent der St. Wolfgangkirche und der Kirchenmusik zugute kommt. Die Spendensumme betrug rund 1000 Euro. (peh)



Die Grundholden Heretsried haben ein neues Vorstandsteam Vorsitzender ist nun Timm Wiedemann mit Florian Kannler als Stellvertreter. Zur Schriftführerin wurde Jasmin Gröger, zur Kassiererin Kerstin Schramm gewählt. Beisitzer sind Michael Liepert, Marco Schmid, Jürgen Schuster und David Schramm. Der Verein will wie bisher das Vereinsleben im Ort bereichern. Die Tradition, einmal im Monat frisches Brot im großen Backofen am Bürgerhaus zu backen, bleibt bestehen. Im Bild: hinten von links: Dieter Liepert, Michael Liepert, David Schramm, Florian Kannler, Jürgen Schuster, Peter Hackl. Vorne von links: Erna Liepert, Rosi Wörle, Karin Liepert, Bettina Stadlmayer, Timm Wiedemann, Jasmin Gröger, Christine Liepert und Kerstin Schramm. Foto: Grundholden Heretsried



Über Besuch aus der bayerischen Landespolitik freute man sich an der Grundschule in Biberbach. Der Landtagsabgeordnete Fabian Mehring (Vierter von links) kam anlässlich des bundesweiten Vorlesetages in die zweite Klasse von Schulleiterin Christa Bobinger (Dritte von links) und hatte einen Klassensatz des neuen Bandes „Die Isar-Detektive: Eine Falle für die Fahrraddiebe“ im Gepäck, den er der Schulbücherei schenkte. An die Biberbacher Grundschule kam Mehring zusammen mit Rathauschef Wolfgang Jarasch (rechts) und Schulrat Stefan Bader (Zweiter von links). Begleitet wurden sie dabei von den Müttern Monika Seiler-Deffner (links), Birgit Gruber-Ippling (Dritte von rechts) und Nadine Goos (Zweite von rechts). Foto: Michaela Meier



Auf große Resonanz stieß die Buchausstellung in der Gemeindebücherei St. Peter und Paul. In den über 200 Jahre alten Räumen am Fuße des Klosterberges fanden sich viele Buch- und Lesefreunde ein, um die rund 600 neu eingestellten Bücher des Jahres 2022 kennenzulernen. Der derzeitige Medienbestand beläuft sich auf rund 9.500 Medien. Mit Hilfe des Büchereiverbandes St. Michaelsbund wurden viele Medien, unter anderem aus den Bereichen Geschichte, Klassiker, Kunst und Politik, aussortiert. Ein Großteil dieser Bücher wurde auf Flohmärkten verkauft, erklärte Leiterin Hannelore Landes. Der Fokus der neu angeschafften Medien lag in diesem Jahr im Bereich der Kinderliteratur. 2023 feiert die Gemeindebücherei St. Peter und Paul ihr 70-jähriges Bestehen. Text/Foto: Claus Braun